

KOMMENTIERTES VORLESUNGSVERZEICHNIS
SOMMERSEMESTER 2023



INSTITUT FÜR FINNOUGRISTIK/URALISTIK DER
LUDWIG-MAXIMILIANS-UNIVERSITÄT MÜNCHEN

ADRESSE: Ludwigstr. 31, 80539 München

TELEFON: 089/2180 3430

FAX: 089/2180 3005

HOME PAGE: www.finnougristik.lmu.de

KONTAKT: Die Kontaktdaten der jeweiligen Mitarbeiter*innen sind auf der Homepage zu finden (<https://www.finnougristik.uni-muenchen.de/personen/index.html>)

STUDIENBERATUNG: Dr. Gwen Eva Janda (Zi. 330), Sprechstunde nach Vereinbarung: gwen.janda@lmu.de

FACHSCHAFT: fachschaftfinnougristik.lmu@gmail.com

ORT DER LEHRVERANSTALTUNGEN:

Zimmer 327 + 324: Institut für Finnougristik / Uralistik, Ludwigstr. 31/III
HG = Hauptgebäude, Geschwister-Scholl-Platz
Amalienstr. 73a (Parallelstraße zur Ludwigstr., rückseitig)

Alle Angaben in diesem Vorlesungsverzeichnis erfolgen ohne Gewähr. Bitte konsultieren Sie das LSF (<https://lsf.verwaltung.uni-muenchen.de/>) oder kontaktieren Sie den Kursleiter*innen.

Gastvorträge und Seminare mit Gastdozent*innen

Neben dem regulären Lehrangebot freuen wir uns auf zahlreiche Gastdozent*innen im Sommer, die uns mit zusätzlichen Blockseminaren und Vorträgen unterstützen:

***Lexikon und Wortbildung Finnisch-Deutsch kontrastiv* (Jarva / Fuchs): 24.-28.4.2023**

***Suomen mediakulttuuri ja median kieli (Die Medienkultur Finnlands und die Sprache der Medien)* (Jokela): 26.6.-30.6.**

Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma

Gastvortrag von Dr. habil. András F. Balogh, Vorstand des Germanistischen Instituts der ELTE Budapest: *Migration, Exil, Flucht und Vertreibung in der ungarischen Literatur*, in Planung (KW 20)

***Indo-Iranian and Uralic contacts through the lens of borrowed lexicon* (Holopainen): 3.7.-13.7.2023**

VERANSTALTUNGEN IM BACHELORSTUDIUM

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 1 / GRUNDZÜGE DER SPRACHE

P 1.3 Sockelvorlesung: Grundlagen der Sprachwissenschaft

Schulze

HG A 017

Mo. 16-18

In dieser Vorlesung werden die wichtigsten theoretischen und methodischen Grundlagen sowie Aufgabenstellungen sprachwissenschaftlichen Arbeitens, Analysierens und Argumentierens vorgestellt. Den Studierenden soll ein Überblick über die Dimensionen des Faches gegeben werden. Neben theoretisch-linguistischen Ansätzen werden auch Zusammenhänge zur kognitiven Verarbeitung der einzelnen Sprachebenen diskutiert.

Die Vorlesung wird zumindest zum Semesterstart vituell durchgeführt. Hierzu wird ein Moodle-Kurs eingerichtet. Sobald dies geschehen ist, werden Sie in der Übersichtsseite zur Veranstaltung den Link zum Kurs finden. Der Schlüssel wird nach Einrichtung des Kurses an alle zugelassenen Studierenden per Mail verschickt.

Der Leistungsnachweis erfolgt in der begleitenden fachspezifischen Übung.

P 1.4 Fachspezifische Übung Grundzüge der Sprachwissenschaft aus uralistischer Sicht

Janda

HG M 109

Mi. 10-12

Die Übung ergänzt und vertieft die Inhalte der Vorlesung „Sockel Grundzüge der Sprachwissenschaft“ mit speziell auf die Finnougristik und die uralischen Sprachen bezogenen Materialien.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.3 Einführung in die Finnougristik II

Janda

HG M 101

Mi. 14–16

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Wissenschaftliches Schreiben!

Im zweiten Teil der Einführung werden alle uralischen Sprachzweige anhand von Schwerpunktthemen aus den Bereichen der Phonologie, Morphologie, Syntax und des Wortschatzes behandelt.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur

P 2.4 Wissenschaftliches Schreiben

Weber

Zi. 327, hybrid

Mo. 10-12

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Der Leistungsnachweis erfolgt im Rahmen der Lehrveranstaltung „Einführung in die Finnougristik II“.

Wissenschaftliches Schreiben ist eine für die Bewältigung des Studiums notwendige Kompetenz, die daher möglichst früh erlernt werden sollte. Sie bildet die Grundlage für das Verfassen wissenschaftlicher Texte, das im Verlauf des ganzen Studiums eine zentrale Rolle einnimmt. In dieser Übung sollen die wesentlichen Merkmale des wissenschaftlichen Schreibstils an Beispielen aufgezeigt, erläutert und in eigenen kleinen Schreibversuchen eingeübt werden. Dies gilt sowohl für inhaltliche (z.B. wissenschaftliches Argumentieren, Rolle der eigenen Meinung) als auch formale Merkmale (z.B. Gestaltung des Literaturverzeichnisses, richtiges Zitieren) wissenschaftlicher Texte. Ziel ist die Befähigung, eigene Texte verfassen zu können, die aktuellen wissenschaftlichen Standards entsprechen.

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.3 (P 6.3) Finnisch II

Wessel		HG M 105	Di. 8-10,
	UND	HG M 105	Mi. 14-16 (14tg ab 19.4.)
	UND	HG M 105	Do. 8-10

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Achtung: Zusatzstunde 14-tägig ab dem 19.4. (mittwochs) 14-16 Uhr. Details hierzu im Kurs und bei der Dozentin.

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Finnlands II!

Voraussetzung: Bestandener Kurs oder Einstufungstest Finnisch I.

Fortsetzung des Kurses Finnisch I. Die Grundzüge der Grammatik werden ausgebaut: Nomina im Singular und Plural, Verben in der Vergangenheit, einfache Nominalformen des Verbs. Erweiterung des Grundwortschatzes. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch Konversationsübungen weiterentwickelt.

Lehrbuch: Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: *Suomen mestari* (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden)

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.3 (P 6.3) Ungarisch II

Kelemen	Zi. 327	Di. 10-12,
	Zi. 327	Do. 12-14

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Kurs Landeskunde Ungarns II!

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch I

Fortsetzung des Kurses Ungarisch I. Ergänzung und Fortsetzung der vorhandenen Grundkenntnisse: Präfixverben; Objektmarkierung; Objektkonjugation; Substantivderivation; Wortschatzerweiterung.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis: Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 1: GROßE SPRACHE A = FINNISCH

P 3.4 (P 6.4) Landeskunde Finnlands II

Wessel

HG M 105

Mi. 12-14

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs Finnisch II!

Im Rahmen dieser Übung werden die Themen des ersten Teils der Lehrveranstaltung behandelten Themen fortgesetzt und vertieft, zudem wird die Betrachtung stärker auf Aspekte der kulturellen Tradition und des kulturellen Lebens ausgedehnt.

Für Hauptfachstudierende im Bachelorstudiengang ist diese Übung eine Pflichtveranstaltung, die das erfolgreiche Bestehen des ersten Teils voraussetzt. Studierende im Nebenfach und des Magisterstudiengangs können die Lehrveranstaltung ohne Beschränkungen besuchen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P 3.4 (P 6.4) Landeskunde Ungarns II

Kelemen

Zimmer 327

Mi. 12-14

Für BA-Hauptfach Finnougristik bitte beachten: Zu diesem Modul gehört für Studierende im BA-Hauptfach auch der Sprachkurs Ungarisch II!

Die Schwerpunkte des zweiten Teils der zweisemestrigen Lehrveranstaltung sind die Geschichte Ungarns von den Anfängen bis zum Systemwechsel, die nationalen Feier- und Gedenktage sowie die nationalen Symbole.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, mündliche Vorträge, Lernzielkontrollen während des Semesters und Abschlussklausur.

2. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 4 WORT- UND SATZBAU

P 4.3 Sockelvorlesung: Syntax

Shagal

HG M 109

Mo. 12-14

The course is taught in English.

The course offers a comprehensive introduction to the basic concepts of syntax and syntactic analysis. It provides an overview of the most important aspects of clause and sentence organization, the key topics in syntactic research, and the main theoretical approaches to syntax. The course focuses on cross-linguistic diversity in the domain of syntax, and the relevant examples are drawn from every part of the globe.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: obligatory home assignments throughout the course, written final exam

P 4.4 Syntax der finnougrischen Sprachen

Janda

Amalienstr. 73a 112

Di 10-12

Dieses Seminar ist eine fachspezifische Begleitung zur Sockelvorlesung „Syntax“ mit speziell auf die Finnougristik und die fin. Sprachen bezogenen Materialien. Vertieft diskutiert werden die Kodierung der semantischen Rollen als syntaktische Funktionen (Subjekt, Objekt usw.), spezifische morphosyntaktische Kategorien (z.B. Genus verbi und Objektkongruenz), und der Aufbau unterschiedlicher Struktureinheiten: von Nominal- und Verbalphrasen bis Satzgefüge.

Leistungsnachweis: Bearbeitung der Übungsaufgaben, schriftliche Hausarbeit.

VARIANTE 1: GROÙE SPRACHE A = FINNISCH

P. 5.2 (P 10.2) Finnisch IV

Wessel		HG M 105	Di. 12-14,
	UND	HG M 105	Mi. 14-16 (14tg ab 19.4.)
	UND	HG M 105	Do. 10-12

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Achtung: Zusatzstunde 14-tägig ab dem 19.4. (mittwochs) 14-16 Uhr. Details hierzu im Kurs und bei der Dozentin.

Voraussetzung: Bestandene Klausur oder Einstufungstest Finnisch III.

Fortsetzung des Kurses Finnisch III. Theoretische Kenntnisse der grammatischen Strukturen werden vertieft. Vertiefung der Verbkonjugation in verschiedenen Tempora und Modi, Pluralformen und Partizipialkonstruktionen. Die kommunikativen Fähigkeiten werden durch entsprechende Übungen vertieft.

Lehrbuch: Gehring/Heinzmann: *Suomen mestari*. (In der Lehrbuchsammlung der Fachbibliothek Philologicum vorhanden)

Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

VARIANTE 2: GROßE SPRACHE A = UNGARISCH

P. 5.2 (P 10.2) Ungarisch IV

Kelemen	Zi. 327	Di. 12-14,
	Zi. 327	Do. 10-12

Voraussetzung: Bestandene Klausur Ungarisch III

Fortsetzung des Kurses Ungarisch III. Theoretische und kommunikative Kenntnisse werden weiterentwickelt und vertieft. Detailliertes Wissen über bestimmte Schwerpunktgebiete des Ungarischen wird angestrebt: Kongruenz; Possessivkonstruktionen; Pronominaladverbien; Adjektivderivation und subordinierende Nebensätze.

Lehrbuch: Graetz, Julianna 1996. *Lehrbuch der ungarischen Sprache*. Hamburg: Helmut Buske.

Leistungsnachweis für BA: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten) und mündliche Prüfung (30 Minuten).

Leistungsnachweis für SLK: Lernzielkontrollen während des Semesters, Abschlussklausur (60 Minuten).

PFLICHTMODUL P 6 GRUNDKURS GROßE SPRACHE B UND LANDESKUNDE

Siehe P 3.3 und P 3.4. oben mit der noch nicht gewählten Sprache

P. 7.2 Einführung in die finnisch-ugrischen Literaturen Teil II

Wessel

HGB M 105

Mo. 16–18

Die Lehrveranstaltung findet an den folgenden Terminen statt:

April: 17.4., 24.4.

Mai: 8.5., 15.5., 22.5.

Juni: 5.6.

Juli: 3.7., 10.7., 17.7.

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Im Mittelpunkt des zweiten Teils dieses zweisemestrigen Kurses stehen die Literaturen Finnlands sowie punktuelle Einblicke in die Literaturen weiterer finnisch-ugrischer Völker im Ostseeraum.

Ziel der Veranstaltung ist es, einen Überblick über die Geschichte der Literaturen Finnlands, die finnische, finnlandswedische und samische Literatur, ihre wichtigsten Epochen und Vertreterinnen und Vertreter zu geben und dann den Blick auch auf weitere finnisch-ugrische Literaturen im Ostseeraum zu richten.

Leistungsnachweis: Abschlussklausur.

3. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL 8 SPRACHBEDEUTUNG UND SPRACHGEBRAUCH

P 8.3 Sockelvorlesung Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik

Mumm

Amalienstr. 73a 112

Di. 14–16

Linguistische Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik - drei Welten, aber doch auch eine Welt. Es geht schwerpunktmäßig, anders als in Phonologie, Morphologie, Syntax und Semantik, um die Verwendung der Sprache, nicht um ihre Struktur. Genaugenommen spielt die Verwendung zwar überall eine Rolle. Die Sprachstruktur ist ja nichts anderes als ein verfestigter Usus. Aber die verschiedenen Zwecke, die bei der Verwendung von Sprache in ganz unterschiedlichen Situationen herrschen und auf das Sprechen einwirken, sind ein eigenes - und sehr weites - Themenfeld.

Die Vorlesung gibt einen systematischen Überblick über Gesichtspunkte und Strömungen in den Bereichen Pragmatik, Soziolinguistik und Rhetorik.

Pragmatik: Ausgangspunkt der linguistischen Pragmatik ist die Idee eines für sich bestehenden Sprachsystems, dessen Funktionen im Sprachgebrauch genutzt, aber nicht verändert werden. Sprachphilosophisch ist dies die Idee einer kontextfrei wahrheitsfunktionalen Sprache, linguistisch die Idee einer "autonomen" Syntax und Semantik. Die pragmatische Korrektur lebt von der Erkenntnis, dass das Sprechen mehr als eine Aktualisierung von Sprache ist und auch unausgesprochene Elemente enthält. - Leitfrage der Pragmatik: Welcher Art sind die im Sprechen enthaltenen unausgesprochenen Elemente?

Rhetorik ist die "Praxis und Theorie der auf Wirkung bedachten Rede": Aus der Praxis der Überzeugungs- und Überredungskunst ist eine Theorie der dafür nötigen Mittel entstanden. - Leitfrage der Rhetorik in Praxis und Theorie: Welche Mittel taugen für den Zweck, den Hörer auf die eigene Seite zu bringen?

Soziolinguistik: Sprache als gesellschaftliches Kommunikationsmittel ist durch und durch abhängig vom Aufbau und von der Funktionsweise der Gesellschaft. - Leitfrage: Wer spricht was und wie mit wem in welcher Sprache und unter welchen sozialen Umständen mit welchen Absichten und Konsequenzen?

Résumé: Sprechen ist nicht nur Sprachgebrauch, sondern auch Sprachschöpfung. Die Sprachschöpfung erfolgt teils einvernehmlich, teils konkurrierend. Sprache ist energieia, Schauplatz von Kreativität und Kampfplatz von Sichtweisen.

P 8.4 Fachspezifische Übung: Pragmatik, Soziolinguistik, Rhetorik der finnougrischen Sprachen

Shagal

HG A 213

Do. 12-14

This course is taught in English.

The course is intended as a practical supplement to the general introduction to pragmatics, sociolinguistics, and rhetoric, and is suitable for students majoring in any linguistic disciplines. The course deals with a wide range of topics, such as the use of language in different contexts, politeness and social conventions, the role of speech and silence in communication, the role of language in the construction of different identities, gender and language, and many others. The examples discussed throughout the course come primarily from the Finno-Ugric languages and cultures (Finnish, Estonian, Hungarian, and others), but the knowledge of these languages is not needed.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, presentation towards the end of the course

PFLICHTMODUL 9 / FINNISCH-UGRISCHE SOZIOLOGIE UND ETHNOGRAPHIE

P 9.2 Grundzüge der finnougrischen Ethnographie II

Shagal

HG M 109

Mi. 12-14

This course is taught in English.

This course introduces Finno-Ugric (Uralic) languages and cultures through the lens of Finno-Ugric mythology, folklore, traditional world view, religion, and art. The Finno-Ugric peoples live on a vast territory from Northern and Central Europe in the west to Siberia in the east, which accounts for a significant diversity in all these aspects. Throughout the course, we will work with a wealth of original texts and audio-visual materials and focus on a variety of topics including those chosen by the participants themselves.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, presentation and a written report towards the end of the course

PFLICHTMODUL 10 AUFBAUKURS GROÙE SPRACHE B

Siehe P 5.2 mit der noch nicht gewählten Sprache

In diesem Semester sollen zwei WP 11-Lehrveranstaltungen gewählt werden.

WP 11.2.1 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2 (Sprachkurs)

WP 11.2.1 Estnisch II

Palosaar

Zi. 327

Mo. 16-20

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch I

Fortsetzung des Kurses Estnisch I. Die Grundkenntnisse werden erweitert und vertieft, um ein gutes Basiswissen sowohl in der mündlichen als auch in der leichteren schriftlichen Kommunikation zu erlangen.

Die Schwerpunkte liegen auf: "habeo"-Konstruktion, Essiv, Ordinalzahlen, Verben mit Allativ und Ablativ, Verben *minema – käima*, Partitiv Plural, Genitiv Plural, Komparativ, Superlativ, Konditional, *pärast* als Post- und Präposition, Terminativ.

Lehrbuch: Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur.

WP 11.2.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2 (Übung)

WP 11.2.2 Märchen vom Kleinen Jugan

Schön

Zi. 324

Mi. 10-12

Dieses Forschungsseminar beschäftigt sich mit dem Jugan-Chantischen Märchenschatz. Das Jugan-Chantische wird in Nordwest-Sibirien entlang den Flüssen Großer und Kleiner Jugan, sowie Demjanka gesprochen und gehört zu den Ost-Dialekten des Chantischen.

Anhand eines zu veröffentlichen Märchenbuches werden verschiedene Märchenfiguren kennengelernt, wie etwa Der Neffe der Frau, Der Himmelsgott-Zar oder Der Hase und der Fuchs. Besprochen werden ihre Erscheinung, Funktion und Bedeutung. Zudem werden Grundlagen der Morphologie und Syntax des Jugan-Chantischen vermittelt, sowie Übersetzungen angefertigt.

Die Sprache der zu bearbeitenden Materialien richtet sich nach dem Wissensstand der Studierenden, beinhaltet jedoch auch Jugan-Chantisch. Der Kurs ist für alle forschungsinteressierten Studentinnen und Studenten mit und ohne Vorkenntnisse offen.

Lehrbuch: Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, schriftliche Hausarbeit.

WP 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch

11.2.3 Wortbildung im Ungarischen

Kelemen

Zi. 327

Fr. 10-14

Diese Veranstaltung wird als Blockveranstaltung freitags von 10 – 14 Uhr (c.t.) durchgeführt.
Die Termine der einzelnen Blockveranstaltungen:

5. Mai 2023

26. Mai

16. Juni

30. Juni

7. Juli

14. Juli

Voraussetzung: Sprachkenntnisse im Umfang von Ungarisch III

Im Rahmen der Veranstaltung werden die zwei häufigsten Wortbildungsformen im Ungarischen, die Derivation und die Komposition dargestellt.

Nach einer theoretischen Einführung in die Wortbildung im allgemeinen werden konkrete Beispiele für jede Derivations- und Kompositionsform untersucht und analysiert, um die verschiedenen morphologischen Strukturen kennen zu lernen.

Im Weiteren werden die selteneren Wortbildungsformen besprochen.

Die Übung ist auch praxisorientiert, d.h. das Korpus bilden Texte aus dem Alltagsleben und der Presse, weiterhin literarische Beispiele und Phraseologismen, mit deren Hilfe interaktive Übungen durchgeführt werden.

In der Veranstaltung wird großer Akzent auf die Verwendung der ungarischen linguistischen Terminologie gesetzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

Ami volt és ami lesz. És ami lehetne, de ne legyen...

11.2.3 Tempus und Modus im Ungarischen

Kelemen

Zi. 327

Mi. 10-12

Fortsetzung des Kurses Vertiefungskurs Ungarisch.

Im Fokus der Veranstaltung stehen die Verbkategorien Tempus und Modus.

Zunächst werden die Formen der Tempora Präteritum und Futur bzw. der Modi Konjunktiv und Adhortativ dargestellt.

Im Weiteren werden die Funktionen der div. Verbtempora und Modi auf syntaktischer Ebene (u.a. verschiedene Nebensatztypen) behandelt.

Den theoretischen Grundlagen folgen korpusbezogene praktische Übungen.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.3 Ungarischer Lektüre- und Übersetzungskurs VI

Kelemen

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Voraussetzung: Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich!

Im Rahmen der Veranstaltung werden ausgewählte (in deutscher Sprache noch nicht vorhandene) Kurzprosatexte von Dezső Kosztolányi (1885-1936) gelesen, interpretiert und übersetzt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und die Bearbeitung der Übungsaufgaben.

WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch [Übung]

11.2.4 Luonto, ympäristö ja vastuullinen toimintamme

Wessel

HGB A 214

Di. 16-18

Achtung: Zusatztermine in KW 17.

Findet im Hauptgebäude statt. Bitte Angaben im LSF und auf der Homepage des Instituts unter <http://www.finnougristik.uni-muenchen.de> beachten!

Kesälukukaudella pohdimme, mitä vastuullinen toiminta merkitsee, kun ajattelemme luontoa ja ympäristöä ja mietimme, mitä voimme tehdä suojellaksemme ympäristöä ja miten voimme säästää luonnonvaroja. Miten maailmanlaajuiset tapahtumat ja kehitykset vaikuttavat toimintaamme? Mitä meidän pitäisi tehdä ja mihin pitäisi löytää uusia ratkaisuja? Tervetuloa pohtimaan näitä asioita tiistaisin ja keskustelemaan vaihtoehtoista!

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, Übungsaufgaben.

11.1.3 Katsaus ajankohtaisiin aiheisiin suomeksi (C1-tason suomen kurssi)

Wessel / Boettiger

HG M 105

Do. 16-18

Achtung: Zusatztermine in KW 17.

Tervetuloa jatkamaan keskustelua ajankohtaisista aiheista Katrin ja Minnan kanssa ja tervetuloa myös liittymään seuraamme, vaikka et olisikaan ollut mukana kesälukukaudella! Jos et ole varma siitä, sopiiko kurssi sinulle, ota yhteyttä Katriin: Katri.Wessel@lmu.de.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit, Übungsaufgaben.

WP 11.2.5. Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik

11.1.6 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik

Shagal

HG M 109

Mo. 14-16

In diesem Kolloquium werden neue Fachliteratur, die aktuellen Fragestellungen der modernen Sprachwissenschaft und ihre Anwendung in der Finnougristik vorgestellt und besprochen. Als Vorbereitung auf die Abschlussprüfung werden Studierende und Doktoranden ihre Forschungsergebnisse vorstellen; darüber hinaus werden Mitarbeiter und Gäste des Instituts Berichte von Konferenzen, Forschungsreisen und anderen Veranstaltungen halten.

Weitere Gastvorträge im Laufe des Semesters werden ebenfalls über diese Veranstaltung angekündigt.

Leistungsnachweis: aktive Teilnahme und Vortrag / Präsentation

11.2.5 An academic career in linguistics: a practical course

Shagal

HGB M 105

Di. 10-12

This course is taught in English.

This course is intended for doctoral students and advanced MA students who are planning to pursue an academic career in linguistics. The course will be largely tailored according to the participants' needs, but it will at least touch upon such topics as reading and writing research articles, data collection and management, participating in conferences and other events, networking and collaboration, teaching and mentoring, public outreach, applying for funding, time management, and long-term planning. Thematically, the course is expected to focus on Finno-Ugric studies and language typology, but participants from other linguistic disciplines are also welcome.

Lehrmaterialien: to be provided during the course

Leistungsnachweis: active participation in the course, obligatory assignments throughout the course

11.2.5 Blockseminar: Lexikon und Wortbildung Finnisch-Deutsch kontrastiv

Fuchs / Jarva

Das Blockseminar findet zu folgenden Terminen statt:

Montag, 24.4., 14-16 Uhr,
Dienstag, 25.4., 8-10 und 12-14 Uhr,
Mittwoch, 26.4., 14-16 Uhr,
Donnerstag, 27.4. 8-10 und 16-18 Uhr,
Freitag, 28.4., 10-12 Uhr: Prüfung.

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen während des Blockseminars und bei Katri.Wessel@lmu.de

Dieses Seminar findet zweisprachig, d.h. in deutscher und finnischer Sprache statt, daher sind Finnischkenntnisse NICHT erforderlich, können aber von Vorteil sein.

Das Thema des Blockseminars sind das Lexikon des Finnischen und die Wortbildung des Deutschen und Finnischen in kontrastiver Perspektive. In diesem Kontext wird ein Überblick über den Wortschatz der finnischen Sprache in etymologischer Dimension gegeben und seine Verbindung zu den germanischen Sprachen aufgezeigt. Gleichzeitig werden wichtige Wörterbücher vorgestellt und erprobt. Zudem wird die Wortbildung im Finnischen und Deutschen kontrastiv betrachtet und durch Übungen nachvollzogen, und das Lernen von Wortschatz wird ebenso thematisiert wie Phraseologismen, die in beiden Sprachen betrachtet werden.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Klausur.

11.2.5 Blockseminar: Suomen mediakulttuuri ja median kieli (Die Medienkultur Finnlands und die Sprache der Medien)

Jokela

Das Blockseminar findet zu folgenden Terminen statt:

Montag, 26.6., 14-16 Uhr,
Dienstag, 27.6., 8-10 und 16-18 Uhr,
Mittwoch, 28.6., 14-16 Uhr,
Donnerstag, 29.6., 14-18 Uhr,
Freitag, 30.6., 10-12 Uhr.

Die Teilnahme am Seminar setzt Finnischkenntnisse voraus!

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen während des Blockseminars und bei Katri.Wessel@lmu.de

Das Thema des Blockseminars sind die Medienlandschaft und die Sprache der digitalen Sphäre sowie der sozialen Medien. Darüber hinaus werden wir uns mit Medientagebüchern vertraut machen und uns ansehen, wie u.a. Literatur in der Medienlandschaft diskutiert wird.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben.

11.2.5 Blockseminar: Indo-Iranian and Uralic contacts through the lens of borrowed lexicon

Holopainen / Shagal

[Ort und Zeit werden bekannt gegeben]

Weitere Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen während des Blockseminars und bei ksenia.shagal@lmu.de

This intensive course will discuss the early contacts between the Uralic and Indo-Iranian languages, present the different chronological layers of loans and also describe what can be known about the prehistoric language contact situations between the two families. Both early loans into Proto-Uralic or Common Uralic and later Iranian loanwords in different Uralic languages (such as the Permic languages, Ob-Ugric languages, Hungarian) are discussed, and specific attention is paid to the phonological criteria that have been used in the stratigraphy of the loans. Also, the role of Indo-Iranian loanwords in the historical phonology of the two families is assessed. The aim is to give the students a comprehensive overview of the topic and also present methodological issues involved in the research on prehistoric lexical loans (sound substitution patterns, problems with the distribution of the loans, problems with semantics).

Leistungsnachweis: active participation in the course, obligatory assignments throughout the course.

11.2.5 Gastdozentur des Schriftstellers und literarischen Übersetzers Akos Doma

Doma

Sehr gute Ungarischkenntnisse erforderlich!

Die Termine der jeweiligen Veranstaltungen werden rechtzeitig bekanntgegeben. Weitere Informationen bei Dr. Mária Kelemen: M.Kelemen@finn.fak12.uni-muenchen.de

Fortsetzung des Übersetzungsseminars im Wintersemester 2022/23.

Übersetzt werden ausgewählte Erzählungen des ungarischen Modernisten Dezső Kosztolányi.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit.

11.2.5 Alles gut auf der Insel? - Inseln in ausgewählten Romanen der finnischen Literatur

Wessel

HGB M 105

Do. 14-16

Im Mittelpunkt des Kurses steht die Insel, allerdings nicht unter dem Gesichtspunkt, was wir mit auf eine einsame Insel nehmen würden. Vielmehr richten wir unser Augenmerk darauf, was die Inseln in den drei Romanen, die wir lesen und diskutieren werden, ausmacht, welche Ereignisse dort verortet sind und wie über das, was auf der Insel geschieht, gesprochen und erzählt oder eben nicht.

Folgende Romane nehmen (in dieser Lesereihenfolge) wir mit auf unsere Expedition in die Inselwelt(en):

Elina Halttunen: Alles gut auf der Insel (2009), Leena Lander: Die Insel der schwarzen Schmetterlinge (2014) und Marianna Kurtto: Tristania (2022). Die Übersetzungen der Romane sind in der Universitäts- oder der Staatsbibliothek verfügbar.

Kenntnisse des Finnischen werden NICHT vorausgesetzt, können aber von Vorteil sein.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Mitarbeit und Bearbeitung der Übungsaufgaben sowie Lektüre und Übernahme Präsentationen.

11.2.5 Estnisch-Finnisch kontrastiv

Palosaar

Zi. 327

Mo. 12-14

Ziel des Kurses ist, eine umfassende Gegenüberstellung der estnischen und finnischen Grammatik zu geben. Der Schwerpunkt liegt auf dem Vergleich der beiden Sprachen, wobei die lexikalischen, morphologischen und syntaktischen Gemeinsamkeiten und Unterschiede untersucht werden. Bei dem Vergleich werden vor allem die Parallelen zum Deutschen angesprochen. Zur Erörterung kommen auch die Hauptmerkmale der SAE-Sprachen (Standard Average European).

Estnische und finnische Sprachkenntnisse sind nicht erforderlich, aber von Vorteil.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige Teilnahme, Lektüre ausgewählter Texte, Klausur.

11.2.5 Estnische Sprachgeschichte und Entwicklung der Schriftsprache

Palosaar

Zi. 327

Do. 14-16

Die Veranstaltung zeigt einen Überblick über die Entwicklung der estnischen Schriftsprache von den Anfängen bis zur Gegenwart. Sie geht von den ersten schriftlichen Aufzeichnungen des 13.-16. Jh., die zur Verbreitung kirchlicher Texte dienten, über die immer noch stark vom Deutschen geprägte aber volksorientierte Schriftsprache bis zur Spracherneuerung, -normierung und Herausarbeitung einer einheitlichen Schriftsprache Ende des 19. Jh. und mündet in die Herausbildung der nationalen Schriftsprache und wiederholten Spracherneuerungsbewegung im 20. Jh. Bei jedem Zeitabschnitt werden die der Periode charakteristischen Veränderungen und Erweiterungen in den Bereichen des Vokabulars, der Morphologie und der Syntax im Zusammenhang mit dem gesellschaftlichen Wandel veranschaulicht.

Estnischkenntnisse werden nicht vorausgesetzt.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige aktive Teilnahme, Klausur.

11.2.5 Gegenwärtiges Estland und seine Einzigartigkeit

Palosaar

Zi. 327

Fr. 14-16

Der Kurs befasst sich mit digitalen, kulturellen, wirtschaftlichen und anderen Aspekten, die Estland einzigartig machen, von seinen Nachbarn unterscheiden und das heutige Estland prägen. Welche Rolle spielen digitale Rezepte, digitale Wahlen, Wise, Bolt, *Iglusaun*, *-maja*, *-kontor*, *ÕÕD Peegelmaja* oder *robotkullerid* im Alltag der Esten? Bedeutet *jäätee* nur ein Getränk, was ist *kiiking*, *rabalaugastel uisutamine*, *regilaul*, *laulu- ja tantsupidu* und *muinastulede öö*? Wie beteiligen sich die Esten an der Wortschöpfung und woher kommt die Bürgerinitiative *Teeme Ära!* und was hat sie ausgelöst? Alle diese Fragen sollen in Form kurzer gemeinsamer Präsentationen von den Teilnehmern audiovisuell beantwortet werden.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Aktive Teilnahme, Kurstagebuch und mündlicher Vortrag.

11.2.5 Elizitationsmethoden

Schön

HGB M 201

Di. 12-14

Diese wissenschaftliche Übung dient als Forschungsseminar, um Datensammlung und Datenelizitation in der Praxis auszuprobieren. Die angewandten Methoden der Elizitation (Fragebögen erstellen und abfragen, linguistische Interviews vorbereiten und durchführen) werden im Kurs zusammen mit den Kursteilnehmern ausgearbeitet und ausprobiert. Hierfür werden den Studierenden bekannte, aber auch unbekannte oder sogar bedrohte Sprachen zur individuellen Analyse vorgeschlagen.

Eigene sprachwissenschaftliche Vorhaben sind willkommen.

Lehrmaterialien: Lehrmaterialien werden im Kurs zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme, sowie schriftliche Hausarbeit.

11.2.5 Konversationsanalyse und Transkripterstellung

Klee

Zi. 327

Di. 16-18

Die Konversationsanalyse bereitet gesprochene Sprache für die Analyse sichtbar und vergleichbar auf. Dabei ist nicht nur das tatsächlich Gesagte der Gesprächsteilnehmenden für die Analyse relevant, sondern auch para- und nonverbale Elemente. Die Transkripterstellung erfordert deshalb eine besondere Herangehensweise.

Der vorliegende Kurs ist praktisch orientiert: nachdem die relevante Methodik eingeübt wurde erstellen die Kursteilnehmenden ihre eigenen Transkripte, welche anschließend im Kurs besprochen und diskutiert werden. Eine interaktionale Analyse der einzelnen Transkripte bildet den Abschluss des Kurses.

Der Kurs steht für alle forschungsinteressierte Studierende offen. Linguistische Vorkenntnisse und sichere Englischkenntnisse sind von Vorteil.

Bei Bedarf findet der Kurs auf Englisch statt.

Lehrmaterialien: Literatur wird am Anfang der Lehrveranstaltung bekannt gegeben.

Leistungsnachweis: regelmäßige und aktive Teilnahme; benoteter Leistungsnachweis

11.2.5 Language Policy and Planning

Weber

Zi. 327/hybrid

Do. 16-18

Veranstaltungen im Masterstudium¹

1. STUDIENJAHR

PFLICHTMODUL P 2/II URALISTISCHE SOZIOLOGISTIK UND ETHNOGRAPHIE

P 2.2 Uralistische Soziolinguistik und Ethnographie Teil II

Siehe P 9.2 Grundzüge der finnougriichen Ethnographie II im BA-Studium

PFLICHTMODUL P 4/II WEITERE URALISCHE SPRACHEN

P 4.2 Weitere uralische Sprachen 2

siehe WP 11.2.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache Teil 2 im BA-Studium

P5 AKTUELLE FENNISTISCHE FORSCHUNGSTHEMATIKEN

P 5.1 Aktuelle Probleme der Fennistik

siehe WP 11.2.5 *Blockseminar: Lexikon und Wortbildung Finnisch-Deutsch kontrastiv* und *Blockseminar: Suomen mediakulttuuri ja median kieli (Die Medienkultur Finnlands und die Sprache der Medien)* im BA-Studium

P6 SOCKEL LINGUISTIK I

P 6.1 Vorlesung zu Themen der Linguistik 1

siehe WP 11.2.5 *Blockseminar: Lexikon und Wortbildung Finnisch-Deutsch kontrastiv*, *Blockseminar: Indo-Iranian and Uralic contacts through the lens of borrowed lexicon*, *Estnisch-Finnisch kontrastiv*, *Elizitationsmethoden* und *Konversationsanalyse und Transkripterstellung* im BA-Studium

P7/I SCHWERPUNKTE DER GEGENWÄRTIGEN SPRACHWISSENSCHAFT

P7.1 Forschungsschwerpunkte der Finnougristik

Siehe WP 11.2.5 Blockseminar zu einem Schwerpunktthema der Finnougristik im BA-Studium

¹ Das Angebot folgt der Studien- und Prüfungsordnung für den Master von 2018.

Aus den Wahlpflichtmodulen WP 1 und WP 2 ist EIN Modul zu wählen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 1/II PROFILIERUNGSMODUL FINNISCH

WP 1.2 Konversation 2 - Finnisch

Siehe WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch im BA-Studium

WP 1.1 Konversationskurs Finnisch Stufe I

Klee

HG M 105

Di. 14-16

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch II, greift dessen Themen auf und vertieft sie anhand verschiedener Konversationsübungen.

Konversationskurs Finnisch Stufe II

Wessel / Boettiger

HG M 105

Mi. 10-12

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch IV, vertieft dessen Themen und bietet auch die Möglichkeit, auf Themenwünsche der Teilnehmenden einzugehen.

WAHLPFLICHTMODUL WP 2/II PROFILIERUNGSMODUL UNGARISCH

WP 2.2 Ungarische Konversation

Balogh

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen und Vokabeltrainings durchgeführt werden. Durch die Wiederholung der Grammatik aus vorherigen Semestern soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.

Aus den Wahlpflichtmodulen sind Wahlpflichtmodule im Umfang von 3 ECTS-Punkten zu wählen. Bitte konsultieren Sie auch das Angebot im LSF.

WAHLPFLICHTMODUL WP 3/II SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH A

WP 3.2 Anwendungsorientierte Übung – Finnisch

Siehe WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 4/II SPEZIALISIERUNGSMODUL UNGARISCH A

WP 4.2 Anwendungsorientierte Übung - Ungarisch

Siehe WP 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 5/II SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH A

WP 5.2 Estnisch II

siehe WP 11.2.1 Estnisch II im BA-Studium

WAHLPFLICHTMODUL WP 6/II SPEZIALISIERUNGSMODUL ESTNISCH B

WP 6.2 Estnisch IV

Palosaar

online

Mi. 14-18

Fortsetzung des Kurses Estnisch III.

Die vorhandenen kommunikativen Fähigkeiten werden durch das Übersetzen und/oder Dolmetschen der Texte aus verschiedenen Bereichen (estnische Tagespresse/Web, Werbetexte, Belletristik, Kurzfilme, Lieder) weiterentwickelt. Im Mittelpunkt steht die eigene pragmatikorientierte Sprachproduktion.

Der Unterricht findet auf Estnisch statt.

Lehrbuch: Lehrmaterialien werden im Unterricht zur Verfügung gestellt.

Leistungsnachweis: Regelmäßige und aktive Teilnahme sowie Abschlussklausur.

Eesti keele vestluskursus

Palosaar

Zi. 327

Do. 18-20

Voraussetzung: Bestandene Klausur Estnisch IV oder Mindestniveau B1

Kursuse eesmärgiks on eelkõige arendada eneseväljendusoskust, seda nii aktiivse suhtluse, artiklite, päevakohaste uudiste, lühikeste kirjanduslike tekstide lugemise, kuulamisharjutuste kui ka kirjalike koduülesannete abil. Käsitleme süvendatult sõnamoodustust kui ka lauseehitust ning püüame rakendada omandatud teoreetilisi teadmisi nii suulises kui kirjalikus suhtluses.

Kursusele on oodatud õppijad, kes on läbinud edukalt eesti keele neljanda kursuse või on omandanud vähemalt B1-keeletaseme kusagil mujal.

Die Veranstaltung findet auf Estnisch statt.

WAHLPFLICHTMODUL WP 7/II SPEZIALISIERUNGSMODUL WEITERE URALISCHE SPRACHE A

WP 7.2 Vertiefung 2 - weitere uralische Sprache

Siehe WP 11.2.2 Strukturkurs in einer weiteren uralischen Sprache II im BA-Studium

WP10 SPEZIALISIERUNGSMODUL FINNISCH B

WP 10.1 Vertiefungskurs 2 - Finnisch

Siehe WP 11.2.4 Anwendungsorientierte Übung Finnisch im BA-Studium

WP11 SPEZIALISIERUNGSMODUL UNGARISCH B

WP 11.1 Vertiefungskurs 2 - Ungarisch

Siehe WP 11.2.3 Vertiefungskurs Ungarisch im BA-Studium

Zusätzliche Veranstaltungen

WP 1.1 Konversationskurs Finnisch Stufe I

Klee

HG M 105

Di. 14-16

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch II, greift dessen Themen auf und vertieft sie anhand verschiedener Konversationsübungen.

Konversationskurs Finnisch Stufe II

Wessel / Boettiger

HG M 105

Mi. 10-12

Der Konversationskurs begleitet den Kurs Finnisch IV, vertieft dessen Themen und bietet auch die Möglichkeit, auf Themenwünsche der Teilnehmenden einzugehen.

Tandemkurs: Opi suomea - opeta saksaa

Wessel

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Mit diesem Kurs wird eine von unseren Studierenden aus Finnland „importierte“ Idee fortgeführt, das Erlernen der finnischen Sprache durch eine/einen Tandem-Partner/in zu unterstützen. Dazu werden Tandem-Paare aus deutschen und finnischen Studierenden gebildet, die während des Semesters eine bestimmte Anzahl Treffen vereinbaren und sich die Hälfte der Zeit in finnischer und die andere Hälfte in deutscher Sprache unterhalten. Interessierte melden sich bitte per E-Mail unter Katri.Wessel@lmu.de an, damit wir uns ein Bild der zu erwartenden Teilnehmerzahl machen können.

Sprachrad - nyelvkerék - kielipörä - keeleratas

Palosaar

Raum 324

Di. 14-15.30

Ein unverbindliches Treffen in netter Atmosphäre für alle Sprachinteressierten mit der Gelegenheit, jede Woche drei Wörter auf Ungarisch, Finnisch und auf Estnisch zu lernen.

Je nach Wetterlage stehen Tee, Wasser und Kleinigkeiten zum Knabbern bereit.

Tutorium zu Landeskunde Ungarns II

Balogh

[Zeit nach Vereinbarung]

Das Tutorium ist als Begleitübung zum Landeskundekurs (Ungarn) konzipiert und zusammengestellt.

In Fokus der Veranstaltung steht die Auseinandersetzung mit der ungarischen Geschichte.

Es wird in die einzelnen Epochen detailliert eingeführt, indem ein besonderer Akzent auf die Zusammenhänge historischer Ereignisse im europäischen Kontext gesetzt wird.

Im Weiteren wird mit reichem Illustrationsmaterial dargestellt, wie die Kunst (Literatur, Malerei, Musik etc.) die bedeutendsten Ereignisse der ungarischen Geschichte reflektiert.

Im Rahmen der Übung findet eine Einführung in die wichtigsten historischen Quellen bzw. in die Methoden der historisch- kulturhistorischen Recherche statt.

Ungarische Konversation

Balogh

[Ort und Zeit nach Vereinbarung]

Die Veranstaltung fokussiert den Gebrauch der ungarischen Sprache in verschiedenen Situationen des Alltagslebens. Hierfür sollen Konversationsübungen und Vokabeltrainings durchgeführt werden. Durch die Wiederholung der Grammatik aus vorherigen Semestern soll die Sprache nochmals gefestigt werden. Hinweise zu ästhetischen und stilistischen Fragen werden aufgezeigt, sodass sie in den Sprachgebrauch integriert werden.